

25. Juni 1940

308/40 Rep. Germ 6
Berlin.W 8 den 19. Juni 1940.

5

Der Direktor

, den 27. März 1940

I Bd. 1937-1940

Frau

Dr. phil. Elisabeth Busse - Wilson,
Berlin-Zehlendorf.

Sehr geehrte Frau Doktor !

Bestimmte Ratschläge für Marburg kann ich Ihnen zunächst nicht geben, die Zahl der Institute, die für Sie in Betracht kommen, ist wohl sehr beschränkt, am ehesten dürfte es möglich sein, im Forschungsinstitut für Kunstgeschichte, das zahlreiches Personal hat, eine Stellung zu finden. Das psychologische Institut ist infolge des Todes von Prof. Jaensch noch verwaist. Nicht ganz unmöglich, dass Sie auch im Staatsarchiv wenigstens zunächst etwas finden, da infolge von Personalmangel vielleicht irgendein Platz offen ist. In Zukunft besteht vielleicht die Aussicht, durch die Verlegung des ganzen Kulturreferates der Provinz nach ~~Previnz~~ Marburg Beschäftigung zu finden, doch ist das wohl noch in der Schwebe. Selbstverständlich dürfen Sie sich auf mich beziehen, gegebenenfalls würde Ihnen vielleicht eine Bestätigung Ihrer Tätigkeit am Reichsinstitut etwas nützen, ich weiss nicht, ob Sie bereits eine solche haben.

Vielleicht wenden Sie sich einmal an meinen Spezialkollegen TH. Mayer, der Rektor der Universität ist und Ihnen möglicherweise raten oder helfen kann. Auch der Kurator der Universität, Geheimrat von Hülsen, würde Ihnen vielleicht etwas nützen können. In beiden Fällen können Sie sich natürlich auf mich berufen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft

Heil Hitler !

Ihr

